

Rotations-Maschinen

zum Drucke von (126971)
Einwickelpapieren in **Bogen und Rollen**
 ein- oder mehrfarbig
 constant und variabel, bauen als Spezialität in jedem ge-
 wünschten Format unter weitgehendster Garantie

Rheinische
Buchdruckerei - Maschinenfabrik
 — Düssel-dorf —
MIDDELMENNE & BEZNER

VERLAG DER PAPIER-ZEITUNG
 CARL HOFMANN BERLIN

FÄRBERN DES PAPIERSTOFFS

von JULIUS ERFURT PAPIERFABRIK-DIREKTOR
 Erklärung des Färbens und Beizens von Papierstoff
 mit allen gangbaren Farb- und Beizstoffen unter
 besonderer Berücksichtigung der ANILINFARBEN
 Mit zahlreichen Färbrezepten und 145 Proben
 von im Holländer gefärbten Papieren

PREIS 12 MARK
 GEBUNDEN

Bei freier Zusendung nach dem
 Inland und Oesterreich-Ungarn
 12 Mark 30 Pf.
 AUSLAND 12 Mark 50 Pf.

No. 1886
 Engros



REICHSBANKFEDER
 A. HAFERKORN & CO.
 LEIPZIG.

No. 1886
 Export

Spitze EF. F. 124120

Schreibwaaren, Zeichen-Utensilien
 für Schul- und technische Zwecke liefern zu billigsten Engrospreisen.
 Neue ausführliche Preisliste auf Verlangen gratis und franko

Albert Haferkorn & Co., Papler- u. Schrelbw.-Grosshdlg., Leipzig, Nicolai-
 strasse 10

Papierfabrik Kirchberg
 Actien-Gesellschaft
 Kirchberg bei Jülich

Telegramm-Adresse: Actienpapier Kirchberg Kreis Jülich
 Telephon-Amt: Jülich No. 12

**Holzfrei Schreib-, Druck-,
 Concept- u. Bücher-Papier**
 maschinenglatt und satinirt.

Couvert-papiere, velin und gerippt, mit und ohne
 Wasserzeichen.

Kupferdr.- u. Zeichenpapiere
Alle Arten Cartons
 in jeder Gewichtslage.

Wer das im Druck befindliche
Papier - Adressbuch von Deutschland
 noch nicht bestellt hat, wolle dies schleunigst veranlassen, denn
1600 Exemplare sind bereits verkauft
 Preis bei Vorausbestellung 12 Mark, später 15 Mark und Porto
Verlag der Papier-Zeitung

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

W. Hagelberg Akt.-Ges. in Berlin. Dem Geschäfts-Bericht über das dritte Rechnungsjahr (1. April 1900 bis 31. März 1901) entnehmen wir Folgendes:

Das mit dem 31. März 1901 abgeschlossene dritte Geschäftsjahr unserer Gesellschaft zeigte im Beginne günstige Aussichten. Erst in der zweiten Hälfte machte der allgemein rückläufige Geschäftsgang sich auch in unserem Absatze, besonders in Deutschland und England, geltend. Trotzdem haben wir in dem Berichtsjahre eine Erhöhung der Umsatzziffer zu verzeichnen. Wenn der Gewinn denjenigen des vergangenen Jahres nicht übersteigt, so hat dies in der Preissteigerung der hauptsächlichsten Rohstoffe, besonders der Kohlen, Papiere und Pappen, seinen Grund. Um dauernd leistungsfähig zu bleiben, waren wir gezwungen, erhebliche Neuanschaffungen von Maschinen für die Druckerei und die Prägerei im Betrage von etwa 49 000 M. zu machen. Weitere erhebliche Aufwendungen erwachsen uns aus Anforderungen, welche von der Gewerbe-Inspektion gestellt wurden, um die Feuer-sicherheit unserer Betriebs-Lokalitäten zu erhöhen. Dieselben sind zum grössten Theile, soweit sie nicht eine Verbesserung unserer Betriebs-Einrichtungen darstellen, als Betriebs-Unkosten verbucht worden. Nur ein kleiner Theil dieser Aufwendungen erscheint als Belastung des Gebäude-Kontos. Erst 1894 wurden auf Veranlassung der Gewerbe- und Feuer-Polizei alle von derselben geforderten Einrichtungen im feuerpolizeilichen Interesse von uns hergestellt, dieselben sind aber auf Grund neuerer Erfahrungen jetzt zum Theil wieder als ungenügend erachtet worden. Wir hoffen, dass die jetzt gemachten Verbesserungen uns wenigstens einige Zeit vor weiteren Anforderungen schützen. Die Aussichten für die Zukunft würden wir trotz des augenblicklichen Niederganges der Industrie in Deutschland für recht günstig halten, wenn es uns gelingt, der uns durch die im neuen Zolltarif vorge-sehenen Zölle für nothwendige Rohstoffe sowie aus etwaigen Zoll-kriegen drohenden Gefahr zu begegnen. Unsere sämtlichen Fach-genossen haben sich bereits zusammengethan, um gemeinsame Schritte zur Abwendung dieser Gefahr zu unternehmen. Hoffentlich werden unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt. Das Geschäftsjahr 1900/1901 schliesst nach Abzug der Geschäftskosten und Zinsen ab mit einem Gewinn von 677 978 M. 65 Pf., hierzu der Gewinn-Vortrag des Vor-jahres von 29 320 M. 57 Pf., ergibt einen zur Verfügung der General-versammlung stehenden Gewinn von 707 299 M. 22 Pf. Wir empfehlen die aus der Bilanz ersichtlichen Abschreibungen mit 369 101 M. 46 Pf. vorzunehmen und von dem Ueberrest von 338 197 M. 76 Pf. a) dem Reservefonds zuzuführen 15 443 M. 89 Pf., b) an Tantiemen auszu-weisen: für Vorstand und Beamte vertragsmässig 26 671 M. 66 Pf., ausserdem für Beamte 5 500 M. Von den verbleibenden 290 582 M. 21 Pf. schlagen wir vor, 8 pCt. Dividende (wie im Vorjahr), d. h. 256 000 M. auf 3 200 000 M. Aktienkapital zu vertheilen und den Rest von 34 582 M. 21 Pf. nach Abzug der statutenmässigen Tantieme des Auf-sichtsraths von 10 660 M. 92 Pf. mit 23 921 M. 29 Pf. auf neue Rech-nung vorzutragen.

Aktiebolaget E. T. Gleitsmann in Trelleborg, Schweden, ist in das Firmenregister eingetragen worden. Die Gesellschaft übernimmt die Geschäfte der Firma E. T. Gleitsmann in Dresden für Schweden, Norwegen, Dänemark und Finland und errichtet in Trelleborg Fabriken für die Herstellung von Buchdruck- und lithografischen Farben, sowie andere chemisch-technische Artikel. Das Aktienkapital beträgt 51200 Kronen und kann auf 150000 Kronen erhöht werden. Konsul Smith und Schiffsklarierer G. Osterberg in Trelleborg zeichnen die Firma. F.

Forsströms und Vallentins Tidnings-Aktiebolaget in Stockholm. Das volleingezahlte Aktienkapital der Gesell-schaft beträgt 24000 Kronen. Die Gesellschaft will hauptsäch-lich die Herausgabe von periodischen Schriften betreiben. Redakteur Hugo Vallentin in Stockholm zeichnet für die Firma. F.

Papierfabrik Möckmühl in Möckmühl, Württ. Aus Heilbronn wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: »Das Geschäftsergebniss dieses Unternehmens war auch im abge-lautenen Jahr so ungünstig, dass der Aufsichtsrath, wie im Vorjahr, keine Dividende vorschlagen kann.

Schnicke & Strobel, Holzschleiferei in Borstendorf in Sachsen. Anstelle des Herrn F. W. Strobel trat Herr Wilhelm Max Strobel als Theilhaber in die Firma ein. K.

Frau Friedrich Elsas hat ihre unter der Firma Friedrich Elsas junior in Barmen betriebene Chromopapier- und Karton-Fabrik mit allen Aktiven und Passiven an den lang-jährigen Prokuristen und Leiter derselben, Herrn Justus Schwedes, sowie Herrn Emil v. Maltitz übertragen, die das Ge-schäft unter der alten Firma fortführen.

Unter der Firma Carnot & Cie. wurde in Düsseldorf eine Gesellschaft m. b. H. gegründet zwecks Vertriebs von Papier und Papierwaaren, Fabrikation von Papierwaaren und Betrieb